



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk und Fernsehen

Datum: 23.02.2012

Seite 1

Pressereferat

Terminhinweis

Minister Schneider in Dortmund: Start für ein neues Übergangssystem von der Schule in den Beruf

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die nordrhein-westfälische Landesregierung will Schülerinnen und Schüler fit machen für die Ausbildung und deshalb auch das Übergangssystem von der Schule in den Beruf strukturell verändern. Warteschleifen für Jugendliche sollen abgebaut und sie sollen schneller als bisher in eine Ausbildung vermittelt werden. Die schrittweise Umsetzung eines neuen Übergangssystems beginnt in sieben Referenzkommunen. Zum Auftakt besucht Nordrhein-Westfalens Arbeitsminister **Guntram Schneider** am Freitag als erste Referenzkommune die Stadt Dortmund.

Dienstgebäude und Lieferanschrift für die Abteilungen:

Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mais.nrw.de
www.mais.nrw.de

Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen am

**Freitag, 24. Februar 2012, ab 13.30 Uhr,
Fototermin um 14.15 Uhr,
Rathaus der Stadt Dortmund, Saal Hanse
Friedensplatz 1, 44135 Dortmund**

Neben Minister Schneider nehmen außerdem teil: **Ullrich Sierau**, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund, **Waltraud Bonekamp**, Dezernentin für Schule, Jugend und Familie, **Astrid Neese**, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Dortmund, **Renate Tölle**, Leiterin des Schulverwaltungsamtes, **Bernhard Nolte**, Schulamtsdirektor, **Claus-Dieter Weibert**, stellvertretender Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer, **Martina Raddatz-Nowack**, stellvertretende Amtsleiterin Fachbereich Schule, **Manfred Hagedorn**, Leiter des Regionalen Bildungsbüros, **Jörg Skubinn**, Leiter der Marie-Reinders-Realschule und **Regine Kreickmann** aus dem JobCenter Dortmund.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 719, 725
Haltestelle: Polizeipräsidium

Mit freundlichen Grüßen

gez. Arno Heißmeyer
Pressereferat